

Dienst am Nächsten

Tschernobyl-Hilfe weiter auf dem Programm des Lionsclubs

Wald-Michelbach. Das Lionsjahr 1996/97 steht unter der Präsidentschaft von Wolfgang Schnurstein. Er lenkt zusammen mit dem Vorstand, und hier vor allem mit seinem Sekretär Karl-Heinz Aulenbacher und dem Activity-Beauftragten Dr. Fritz Weigand, die Geschicke des Clubs. In seiner Antrittsrede hatte Schnurstein noch einmal die Verdienste des vorjährigen Vorstands, dabei vor allem den bemerkenswerten persönlichen Einsatz seines Vorgängers Dr. Armin Fleischmann hervorgehoben.

Unter der Devise „Wir helfen“ wird sich der Club auch 1996/97 sowohl im heimatlichen als auch im internationalen Raum einsetzen. Im heimatlichen Gebiet wird weiterhin eine behinderte junge Frau unterstützt und gefördert, behinderten Kindern therapeutisches Reiten ermöglicht und im Rahmen der im vergangenen Jahr ergebnisreichen Aktion „Nein zu Drogen“ sollen weiterhin die Wald-Michelbacher Schulen unterstützt werden.

Über den heimatlichen Raum hinaus konnte sich der Club 1995/96 in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hilfe für Weißrußland aus dem Kreis Bergstraße“ in die Tschernobyl-Hilfe einbringen. So konnten Medikamente für rund 25 000 Mark, Krankenhausmaterialien für 4000 Mark, Kindernahrungsmittel für rund 10 000 Mark, und auch eine beträchtliche Menge an Haushaltsgeräten (von einer Wald-Michelbacher Firma gespendet) zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung dieser Materialien wurde ermöglicht

aufgrund gesammelter Spenden und des persönlichen Einsatzes von Clubmitgliedern, die Kontakte zu entsprechenden Firmen knüpften.

Der Lionsclub hofft auch in diesem Jahr wieder auf erfolgreiche Aktivitäten, um humanitäre Hilfe für die vom Reaktorunfall betroffenen Menschen, vor allem für Kinder im Rayon Bragin leisten zu können. Das Gebiet um Bragin, ist eines der höchst verstrahlten Gebiete im Süden Weißrußlands.

Mit seiner Arbeitsrichtung liegt der Lionsclub Überwald-Weschnitztal auf den Leitlinien der internationalen Lionsorganisation „Dienst am Nächsten“ und der Definition „Lions sind Männer und Frauen, die freiwillig Zeit opfern für humanitäre Zwecke in ihrer Gemeinde, aber auch für die Weltgemeinde.“

In das Jahresprogramm wurde von Präsident Schnurstein auch eine breite Palette von Bildungsveranstaltungen eingebaut. So wurden bisher schon zwei Vorträge angeboten: „Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, Auswirkungen der Einführung des Euro“ sowie „Nahostreise aus der Sicht eines Architekten“. Außerdem werden weiterhin gesellige Veranstaltungen das gegenseitige Kennenlernen und die Freundschaft der Clubmitglieder untereinander fördern, um dem Ziel nahezukommen, durch freundschaftlichen Zusammenschluß von Personen verschiedener Berufe den Geist gegenseitigen Verständnisses und wechselseitiger Achtung zu pflegen und zu fördern.